

Viola



Kuessipan 2019 © Be For Films

Kuessipan

Kanada 2019 | 117 min | Französische OF mit englischen UT

Eine Liebeserklärung an Quebecs Innu-Community: Die Adaption des gleichnamigen Romans erzählt auf humorvolle und berührende Weise vom Erwachsenwerden zwischen Tradition und Moderne.

Mikuan und Shaniss wachsen zusammen in einer Innu-Gemeinde in Quebec auf. Die beiden Mädchen sind seit ihrer Kindheit beste Freundinnen und haben sich geschworen, immer füreinander da zu sein. Doch mit der Pubertät kommen die Probleme und eine erste Liebe. Mikuan möchte sich von den Fesseln ihrer Herkunft befreien und träumt von einem Leben außerhalb des Reservats - von Bildung und ihrem Freund. Ein Riss geht durch die Freundschaft und durch die Beziehung Mikuans zu ihrer Familie.

MYRIAM VERREAULT (*1979) studierte Journalismus, Geschichte und Film und arbeitet als Regisseurin, Drehbuchautorin, Produzentin und Editorin. *Kuessipan* ist nach ihrem international viel beachteten Debüt *West of Pluto* (2019) ihr zweiter Film.

Regie: Myriam Verrault

Besetzung: Sharon Ishpatao Fontaine, Yamie Grégoire, Étienne Galloy, Cédric Ambroise, Mike Innu Papu Mckenzie, Brigitte Poupart

Termine: 26.09. – 18:00 Uhr – Cinemaxx 2 | 27.09. – 16:00 Uhr - Abaton | Streaming-Tickets erhältlich

Viola



Gagarine 2020 © Totem Films

Gagarine

Frankreich 2020 | 97 min | Französische OF, deutsche UT

Zwischen Plattenbau und Orbit: Die Geschichte um einen jungen Raumfahrtfan aus der Banlieue ist eine Expedition in die Einbildungskraft – poetisch, verspielt und voller skurriler Momente.

Der 16-jährige Yuri hat sein gesamtes Leben in der Cité Gagarine verbracht, einem Hochhauskomplex aus den 1960ern im Randbezirk von Paris. Wie der Namensgeber der Sozialsiedlung träumt Yuri davon, eines Tages ins All abzuheben und der Tristesse zu entfliehen. Doch als Pläne bekannt werden, das Viertel abzureißen, schließt er sich dem Widerstand an. Gemeinsam mit seinem Freund Houssam und seiner Nachbarin Diana macht er sich daran, Gagarine zu retten – und verwandelt seine Wohnung in eine Raumstation.

JÉRÉMY TROUILH und FANNY LIATARD studierten gemeinsam am Institut d'études politiques de Paris. Seit 2015 machen sie zusammen Kurzfilme. Gagarine ging aus ihrem gleichnamigen Kurzfilm aus dem Jahr 2016 hervor, der von dem tatsächlichen Abriss der Cité Gagarine inspiriert war.

Regie: Jérémy Trouilh, Fanny Liatard

Besetzung: Alséni Bathily, Lyna Khoudri, Jamil McCraven, Finnegan Oldfield, Farida Rahouadj, Denis Lavant

Termine: 30.09. – 18:45 Uhr – Cinemaxx 1 | 02.10. – 16:30 Uhr - Abaton | Streaming-Tickets erhältlich

Viola



Antigone 2019 © WaZabi Films

Antigone

Kanada 2019 | 109 min | Französische OF mit deutschen UT

Eine junge Migrantin kämpft gegen ein unmenschliches Einwanderungssystem: Das kanadische Familiendrama ist eine provokative Adaption der antiken Tragödie und besticht durch seine herausragende Hauptdarstellerin.

Nach der Ermordung ihrer Eltern flüchtete Antigone von Algerien nach Montreal und wohnt mit ihren Geschwistern und ihrer Großmutter in einer winzigen Wohnung. Während das 16-jährige Mädchen in der Schule Bestnoten erhält, sind ihre beiden Brüder in kriminelle Machenschaften verstrickt. Als einer von ihnen verhaftet wird und von Abschiebung bedroht ist, fasst Antigone einen radikalen Entschluss, um ihre Familie zu retten – und setzt dabei ihre eigene Zukunft aufs Spiel.

SOPHIE DERASPE (*1973) war bereits zweimal bei FILMFEST HAMBURG zu Gast: mit Missing Victor Pellerin (2006), und Les Loups (2014). Antigone wurde 2019 beim Filmfestival in Toronto als Bester Kanadischer Film ausgezeichnet und war 2020 Kanadas offizieller Oscar-Beitrag

Drehbuch und Regie: Sophie Deraspe

Besetzung: Nahéma Ricci, Rachida Oussaada, Nour Belkhiria, Rawad El-Zein, Hakim Brahimi, Paul Doucet, Antoine Desrochers, Benout Gouin, O'Neil Jean-Sebastien Courchesne, Lise Castonguay, Nathalie Tannous, Catherine Larochelle

Termine: 25.09. – 18:30 – Passage | 03.10. - 15:30 Uhr – Cinemaxx 3 | Streaming-Tickets erhältlich

Viola



The Voiceless 2020 © Films Boutique

The Voiceless

Frankreich 2020 | 85 min

Dem Abfall eine Chance: In der dialoglosen grotesken Komödie steht das Glück einer Aussteiger-Community buchstäblich auf der Müllkippe.

Eine Gruppe Aussteiger hat genug von der Wegwerfmentalität des Kapitalismus und sagt dem Überfluss und der Verschwendung den Kampf an. An den dreckigen Rändern der Gesellschaft haben sie sich eine neue Existenz aufgebaut und leben nun in den Katakomben unter einer Müllkippe. Bestens versorgt wird alles recycelt, um in der unterirdischen Anlage autonom zu leben. Das ist zwar illegal, aber die Nachhaltigkeits-Fans genießen die Tage zwischen riesigen Gummi-Enten und entsorgten Karl-Marx-Statuen. Doch als ihnen ein übereifriges Polizei-Team auf die Spur kommt, droht das schöne Leben sein Verfallsdatum erreicht zu haben.

PASCAL RABATÉ (*1961) machte Anfang der 1990er Jahre als Comic-Autor Karriere. Mit seiner Graphic Novel »Der Schwindler«, basierend auf einem Roman von Alexej Tolstoi, wurde er international bekannt. 2010 realisierte er seinen ersten Spielfilm Les Petits Ruisseaux. Sein zweiter Film Holiday by the Sea lief 2011 bei FILMFEST HAMBURG.

Regie: Pascal Rabaté

Besetzung: Yolande Moreau, Gustave Kervern, Francois Morel

Termine: 27.09. – 18:15 Uhr – Cinemaxx 1 | 28.09. – 20:00 Uhr – Blankeneser-Kino | 30.09. – 21:30 Uhr – Cinemaxx 3 | Streaming-Tickets erhältlich

Viola



Frühling in Paris 2020 © MFA + Filmdistribution

Frühling in Paris

Frankreich 2020 | 73 min | Französische OF mit deutschen UT

In ihrem Debüt erzählt die erst 20-jährige Regisseurin und Hauptdarstellerin Suzanne Lindon eine zarte Amour Fou zwischen einer Schülerin und einem älteren Schauspieler. Knisternd und verspielt, ohne Lolita-Klischees.

Die 16-jährige Suzanne kann mit Gleichaltrigen nichts anfangen. Jungs in ihrer Klasse üben keinerlei Anziehung auf sie aus. Ganz anders das Theater, an dem sie jeden Morgen auf dem Weg zur Schule vorbeikommt. Das Milieu und die Menschen faszinieren sie, vor allem der Mitte 30-jährige Schauspieler Raphaël. Suzanne ist angetan vom Reichtum seiner Person. Er liebt ihre Unbeschwertheit. Zwischen den beiden entwickelt sich eine flirrende Liebesgeschichte zwischen Attraktion und Abstoßung.

SUZANNE LINDON (*2000) arbeitet als Regisseurin und Schauspielerin. Sie ist die Tochter von Sandrine Kiberlain und Vincent Lindon. Spring Blossom gehörte zur Sélection officielle der 73. Internationalen Filmfestspiele von Cannes.

Drehbuch und Regie: Suzanne Lindon

Besetzung: Suzanne Lindon, Arnaud Valois, Frédéric Pierrot, Florence Viala

Termine: 29.09. – 19:00 Uhr – Passage | 03.10. – 18:30 Uhr – Abaton | Streaming-Tickets erhältlich

Viola



Rascal 2020 © Peter Dourountzis

Rascal

Frankreich 2020 | 95 min | Französische OF mit englischen UT

Mit einer luziferischen Hauptfigur erzählt dieses bemerkenswerte Erstlingswerk von der verstörenden Faszination des Bösen.

Djé ist ein Mann ohne Geschichte, eine unheilvolle Kanaille, ein verschlagener Herumtreiber. Mittellos schlägt er sich nach einem Gefängnisaufenthalt nach Paris durch. Als Drifter zieht er durch die kalten Nächte der Millionenstadt. Immer wieder gelingt es ihm, bei fremden Menschen Vertrauen zu erwecken, ein Bett für eine Nacht oder zwei zu finden. Als er in einem besetzten Haus mit der Studentin Maya anbandelt, offenbart sich langsam sein ebenso verführerischer wie niederträchtiger Charakter.

PETER DOUROUTZIS (*1979) arbeitete lange als Sozialarbeiter, bevor er mit dem Filmemachen begann. Sein Langfilmdebüt Rascal, mit dem Cannes-Label 2020 ausgezeichnet, ist eine Fortführung seines international erfolgreichen Kurzfilms Errance (2014).

Drehbuch und Regie: Peter Dourountzis

Besetzung: Pierre Deladonchamps, Ophélie Bau, Sébastien Houbani

Termine: 29.09. – 21:15 Uhr – Cinemaxx 1 | 02.10. – 21:45 Uhr - Passage | [Streaming-Tickets erhältlich](#)

FILMFEST L HAMBURG

Weitere Informationen, Spieltage, -zeiten und Kinos entnehmen Sie bitte dem gedruckten Filmfest-Programm oder der Homepage www.filmfesthamburg.de. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!